



Landeshauptstadt Wiesbaden | Amt 16 | Postfach 39 20 | 65029 Wiesbaden

**Amt der
Stadtverordnetenversammlung**

Schlossplatz 6*
65183 Wiesbaden
Sachbearbeiterin Elke Kessel
Zimmer Nr.: 118
Telefon: 0611 31-3397
Telefax: 0611 31-3902
E-Mail: elke.kessel@wiesbaden.de

**Tagesordnung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 15. Juli 2021**

ÄNDERUNGEN ZUR TAGESORDNUNG I

1. Vorschläge zur Umsetzung

auf Antrag der SPD:

TO II/7 Schullandschaft Schierstein

auf Antrag Bündnis 90/Die Grünen und SPD:

TO II/9 Buslinie für den Wiesbadener Osten (Vorschlag von SPD und Grüne: gemeinsame Beratung mit I/4)

auf Antrag Die Linke:

TO III/11 Wohnbauflächenentwicklung Bebauungsplan Wiesbadener Str./Carl-von-Linde-Str.

2. Anträge

TOP I/4 Antrag Grüne, SPD, Linke und Volt
TOP I/4 Antrag AfD

TOP I/7 Antrag FW/Pro Auto

TOP I/8 Antrag Grüne, SPD und Die Linke

TOP I/10 Antrag Grüne, SPD und Volt
TOP I/10 Antrag Die Linke
TOP I/10 Antrag StV. Haker (Die Partei)

TOP I/13 Antrag CDU und Volt

TOP II/7 Antrag Grüne, CDU und SPD

Unsere Servicezeiten:
montags bis donnerstags
von 8.30 bis 16.30 Uhr und
freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr

Sammelnummer und Auskunft: 0611 31-0

Bankverbindungen der Stadt Wiesbaden:

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Kto. Nr. 100 000 008 (BLZ 510 500 15)
Postbank Frankfurt/M.
Kto. Nr. 2680-608 (BLZ 500 100 60)

*erreichbar von den ESWE-Haltestellen:
Haltestelle „Dern'sches Gelände“;
Linien 1, 2, 4, 5, 8, 14, 15, 16, 17, 18, 21,
22, 23, 24, 27, 36, 45, 46, 48, 147, 806
Parkmöglichkeit: Parkhaus „Markt“

PROTOKOLLERKLÄRUNGEN / ABSTIMMUNGSVERHALTEN

3. Protokollerklärungen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt mit **Ja** und Protokollnotiz zu folgenden TOPen:

- 30. Neubau als Erweiterung der Martin-Niemöller-Schule – Ausführungsvorlage
- 31. Karl-Gärtner-Schule – Grundsatzvorlage Erweiterung für die 3-Zügigkeit, Neubau Zweifachsporthalle
- 51. Covid-19-Impfzentrum – Rückbau und Verlagerung
- 52. Neubau der Johannes-Maaß-Schule, 2. Bauabschnitt inklusive einer 2-Feldturnhalle und Nebenanlagen

der Fraktion Die Linke zu

- Tagesordnung II TOP 17 Citypassage
- Tagesordnung III TOP 7 Neufassung Benutzungsordnung Stadtbibliotheken
- Tagesordnung III TOP 13 Masterplan Innenstadt
- Tagesordnung IV TOP 6 Errichtung Parkhaus Klarenthaler Straße

Volt

Tagesordnung II TOP 31 Karl-Gärtner-Schule

4. Abstimmungsverhalten zu Tagesordnung II

CDU Rathausfraktion

TOP 22: Notprogramm Salzachtalbrücke zur Aufrechterhaltung des Wiesbadener Verkehrssystems

Die CDU Rathausfraktion stimmt mit **Enthaltung**.

TOP 23: Verstetigung des Projektes "Arbeit Neu Denken" des Dezernates VI

Die CDU Rathausfraktion stimmt mit **Enthaltung**.

TOP 58: DIGI-V Wartungs- und Betriebskosten für Dauerbetrieb

Die CDU Rathausfraktion stimmt mit **Enthaltung**.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt mit **Nein** zu folgendem TOP:

- 61. Eiszeit Verlängerung

Die Linke stimmt gegen die Beschlüsse unter den Tagesordnungspunkten **3, 57, 58 und 59**.

Unter **TOP 5** stimmt die Fraktion gegen den **Unterpunkt 3** der Beschlussempfehlung.

Unter **TOP 30** stimmt die Fraktion gegen die **Unterpunkte 3, 4, 6 und 7** der Beschlussempfehlung.

Unter **TOP 31** stimmt die Fraktion gegen den **Unterpunkt 2.6** der Beschlussempfehlung.

Die Fraktion enthält sich zum **TOP 60** sowie zum **Unterpunkt 2** der Beschlussempfehlung unter **TOP 27**.

Die Stadtverordneten Mechthilde Coigné, Nina Schild, Ingo von Seemen, Hartmut Bohrer und Lukas Haker enthalten sich zum **TOP 18**.

Ebenso enthalten sich die Stadtverordneten Mechthilde Coigné und Hartmut Bohrer zum **TOP 53**.

Unter **TOP 47** stimmt die Fraktion gegen die Bewilligung von 200.000 € für Biathlon und Pfingstturnier.

Die FDP-Fraktion stimmt mit **Nein** zu

TOP 14 – Autofreies Quartier – „Superblock“-Sonntag am 19.09.2021

Die FDP-Fraktion stimmt mit Enthaltung zu

TOP 11 – Salzbachtalbrücken-Krise schnell und entschlossen bekämpfen

Die FDP-Fraktion enthält sich zu Beschlusspunkt 1.

TOP 22 - Notprogramm Salzbachtalbrücke zur Aufrechterhaltung des Verkehrssystems

(Enthaltung)

TOP 23 – Verstetigung des Projektes „Arbeit neu denken“ des Dezernates VI

(Enthaltung)

Die AfD-Fraktion stimmt zu folgenden Punkten der TO II mit Ablehnung:

TOP 02 Integration durch Mitbestimmung

TOP 13 Anlagerichtlinien

TOP 14 Autofreies Quartier

TOP 15 Menstruationsprodukte

Die AfD-Fraktion stimmt zu folgenden Punkten der TO II mit Enthaltung:

TOP 7 Schullandschaft Schierstein

TOP 10 Hafenweg

TOP 12 Verkehrschaos

TOP 26 Überlassung des RMCC

TOP 29 Wettaufwandsteuer

TOP 34 Staatstheater

TOP 42 KO AQB / BBBO

TOP 43 Wohngeld

TOP 45 Leitbild „Bildung der Zukunft“

VOLT stimmt mit „Nein“ zu

Top 3: 21-F-10-0009 Auswirkungen von Baukostensteigerungen auf die Haushaltsplanung der LHW -Antrag der AfD Stadtverordnetenfraktion vom 30.06.2021-

FW/Pro Auto

TOP 1: 21-F-03-0006 Mehr Grün in der Stadt:

Protokollnotiz:

Wir stimmen der Vorlage unter der Voraussetzung zu, dass dadurch keine Parkplätze wegfallen.

TOP 8: 21-F-60-0004 Aufenthaltsqualität an der Dreililienquelle steigern

Die Fraktion stimmt mit NEIN

Protokollnotiz:

Ablehnung wegen des Wegfalls von Parkplätzen

TOP 14: 21-J-42-0006 Autofreier Sonntag am 19.09.2021

Die Fraktion stimmt mit NEIN

TOP 21: 21-V-05-0016 Infrastrukturanlagen rund um die Wallauer Spange

Beim Beschluss zu Römisch 2 stimmt die Fraktion mit ENTHALTUNG

TOP 23: Verstetigung des Projektes „Arbeit Neu Denken“ des Dezernates VI Die Fraktion stimmt mit ENTHALTUNG

TOP 49: Special Olympics World Games 2023 Berlin - Host Town Program

Die Fraktion stimmt mit ENTHALTUNG

TOP 56: Erweiterung des „Pop up“ Mikro-Hubs auf dem Elsässer Platz

Die Fraktion stimmt mit NEIN

TOP 57: DIGI V Mehrkosten aufgrund notwendiger Anpassungs- und Weiterentwicklungsnotwendigkeiten

Die Fraktion stimmt mit NEIN

TOP 58: DIGI V Wartungs- und Betriebskosten für Dauerbetrieb

Die Fraktion stimmt mit NEIN

TOP 59: DIGI V - Entfristung des Personals für den Dauerbetrieb

Die Fraktion stimmt mit NEIN

TOP 60: DIGI V - Verausgabungsstand und Finanzierung Eigenanteil 2020

Beim Beschluss zu Arabisch 2 stimmt die Fraktion mit ENTHALTUNG

BLW/ULW/BIG

TOP 5: 21-F-15-0004 EGW - „Ein gesundes Wiesbaden“

Die Fraktion stimmt mit Enthaltung

TOP 8: 21-F-60-0004 Aufenthaltsqualität an der Dreililienquelle steigern

Die Fraktion stimmt mit Enthaltung

TOP 13: 21-F-72-0001 Überarbeitung der Anlagerichtlinien der Landeshauptstadt Wiesbaden

Die Fraktion stimmt mit Enthaltung

TOP 18: 21-V-02-0003 Erneuerung und Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung

Die Fraktion stimmt mit Enthaltung

TOP 23: 21-V-06-0001 Verstetigung des Projektes "Arbeit Neu Denken" des Dezernates VI

Die Fraktion stimmt mit Enthaltung

TOP 26: 21-V-20-0022 Unentgeltliche Überlassung des RMCC gegenüber der LH Wiesbaden für den Betrieb des Corona Impfzentrums

Die Fraktion stimmt mit NEIN

TOP 28: 21-V-21-0003 Digitalisierung - Ausbau elektronischer und webbasierter Bezahlsysteme

Die Fraktion stimmt mit Enthaltung

TOP 47: 21-V-52-0005 Sportveranstaltungen von besonderer Bedeutung 2021

Veit Wilhelmy stimmt mit Enthaltung, Faissal Wardak und Renate Kienast stimmen mit JA

TOP 51: 21-V-53-0005 Covid-19-Impfzentrum - Rückbau und Verlagerung

Die Fraktion stimmt mit JA,

Protokollnotiz: Herr Wilhelmy stimmt für den Rückbau des RMCC, aber gegen eine Verlagerung des Impfzentrums.

TOP 54: 21-V-63-0004 Digitalisierung des Archivs des Bauaufsichtsamtes

Renate Kienast-Dittrich und Veit Wilhelmy stimmen mit Enthaltung, Faissal Wardak stimmt mit JA

TOP 57: 21-V-66-0006 DIGI-V - Mehrkosten aufgrund notwendiger Anpassungs- und Weiterentwicklungsnotwendigkeiten

Die Fraktion stimmt mit Enthaltung

TOP 58: 21-V-66-0007 DIGI-V Wartungs- und Betriebskosten für Dauerbetrieb

Die Fraktion stimmt mit Enthaltung

5. Anlagen, Beschlüsse, Stellungnahmen

Zu TOP III/14 Magistratsbeschluss Nr. 0577 vom 13.07.2021

Zu TOP III/15 Magistratsbeschluss Nr. 0571 vom 13.07.2021 inkl. Korrektur Dezernat I zu Nr. 2.2.

Allgemeine Hinweise

Jeder/jede Mandatsträger/in ist zu jedem Punkt verpflichtet zu prüfen, ob ein Widerstreit der Interessen vorliegt. Ist diese Möglichkeit gegeben, so ist dies anzuzeigen und der Sitzungssaal zu verlassen. Eine Teilnahme als Zuhörer/Zuhörerin ist nicht zulässig. Zu den Bauleitplanungen kann im Amt der Stadtverordnetenversammlung Einsicht in die entsprechenden Pläne genommen werden.

An den Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Dr. Gerhard Obermayr
über Amt 16, im Hause

Wiesbaden, 14. Juli 2021

Alternativantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt zum TOP 4
TO I der Stadtverordnetenversammlung am 15. Juli 2021

Ausbau des ÖPNVs als Schlüssel für die Verkehrswende

Ja, die Mobilität in Wiesbaden muss neu gedacht werden und der ÖPNV ist ein Schlüssel hierzu. Da der öffentliche Personennahverkehr nach dem Bürgerentscheid im vergangenen Jahr auf absehbare Zeit auf Busse (verschiedenster Größe) beschränkt sein wird, kommt der Optimierung des Busnetzes dabei eine entscheidende Rolle zu.

Im vorliegenden Antrag finden sich daher eine Reihe von konkreten Maßnahmen, die (wie schon der Antrag zu einer Buslinie für die östlichen Vororte 21-F-63-0004) auf eine Verbesserung des Angebots und der Angebotsqualität abzielen. So soll der ÖV mehr und mehr zu einer echten Alternative zum MIV ausgebaut und von dessen Problemen zunehmend unabhängig gemacht werden.

Darüberhinausgehend soll dieser Antrag aber auch den Startschuss für einen Prozess zur Fortschreibung des lokalen Nahverkehrsplanes setzen, in dessen Rahmen der Status Quo grundlegend überdacht, längerfristige Konzepte entwickelt und weitere Maßnahmen und Veränderungen vorbereitet werden können – immer mit dem schon im Mobilitätsleitbild umrissenen Ziel, eine nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität in unserer Stadt zu ermöglichen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt,
 - I. ein Konzept zur Installation einer Expressbusanbindung zwischen Mainz und Wiesbaden (mit besonderem Blick auf Dotzheim, Biebrich und Schierstein) vorzulegen. Besondere Berücksichtigung sollen die P+R-Parkflächen entlang der A643 finden.
 - II. eine Verlängerung der Linien 47 und 74 (von der Wiesbadener Innenstadt zur Uni und Hochschule Mainz) auch im Hinblick auf die Streckensperrung im Salzachtal kurzfristig zu prüfen und ggf. umzusetzen.

- III. zu prüfen ob und wo zum Ausbau und zur Beschleunigung des ÖPNVs weitere Bus- oder Umweltpuren sinnvoll sind und deren Einrichtung auf den Weg zu bringen.
 - IV. zu prüfen wo eine bessere und direktere Verknüpfung zwischen dem Bussystem und den Bahnhöfen in der Umgebung hergestellt werden kann.
 - V. sicherzustellen, dass die Fahrplaninformation bezüglich des eingesetzten Schienenersatzverkehrs digital und analog verfügbar sind.
 - VI. dem Ausschuss für Mobilität über den Fortgang des Projekts Digi-S zu berichten.
 - VII. einen Prozess zur Fortschreibung des lokalen Nahverkehrsplans anzustoßen – basierend auf den Empfehlungen des Mobilitätsleitbildes und mit besonderer Berücksichtigung der Herausforderungen, die sich durch die Ablehnung der CityBahn ergeben haben. Erste Vorschläge sind dem Mobilitätsausschuss noch im zweiten Halbjahr 2021 vorzulegen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung erkennt an, dass diese Mehrangebote auch entsprechend finanziert und in den Haushaltsverhandlungen berücksichtigt werden soll.

Martin Kraft
Sprecher für Mobilität
Bündnis 90/Die Grünen

Silas Gottwald
Sprecher für Mobilität
SPD

Lukas Haker
Sprecher für Mobilität
Die Linke

Daniel Weber
Sprecher für Mobilität
Volt

Max Kendl
Fraktionsreferent
Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Hendrik Schmehl
Fraktionsgeschäftsführer
SPD

Uwe von Massenbach
Fraktionsreferent
Die Linke

Sascha Kolhey
Fraktionsgeschäftsführer
Volt

I14



An
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Gerhard Obermayr
Amt 16, im Hause

Wiesbaden, den 15.07.2021

Ersetzungsantrag der AfD-Stadtverordnetenfraktion zum Antrag von CDU und FDP (21-F-22-0014): „Anreize statt Repressionen – der Ausbau des ÖPNVs als Schlüssel für die Verkehrswende“

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. auf die kurzfristige Einrichtung einer Expressbuslinie zwischen Mainz und Wiesbaden (via Schiersteiner Brücke) hinzuwirken und zwar für die Dauer der Sperrung des Bahnverkehrs zwischen Mainz und Wiesbaden.
2. die Einrichtung einer Tangentialverbindung zur direkten Verbindung der östlichen Stadtteile miteinander in Angriff zu nehmen und dabei die Vorschläge und Empfehlungen der Ortsbeiräte der östlichen Stadtteile hinsichtlich des Streckenverlaufs der neuen Verbindung zu berücksichtigen.

Dr. Klaus-Dieter Lork
Umweltpolitischer Sprecher
AfD Stadtverordnetenfraktion

Philipp Schumacher
Politischer Referent
AfD Stadtverordnetenfraktion

AfD Stadtverordnetenfraktion Wiesbaden

Schloßplatz 6 • 65183 Wiesbaden

afd@wiesbaden.de • wi.afd-fraktion-hessen.org • www.facebook.com/afd.fraktion.wiesbaden





I17
Rathausfraktion
Schloßplatz 6
65183 Wiesbaden
fraktion@freiewaehler-proauto.de
www.freiewaehler-proauto.de

Fraktion Freie Wähler / Pro Auto, Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

An
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Obermayr

über Amt 16

Wiesbaden, den 13.07.2021

**Änderungsantrag zu TOP 7 der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
15.07.2021 Informationsfreiheitssatzung für Wiesbaden forcieren**

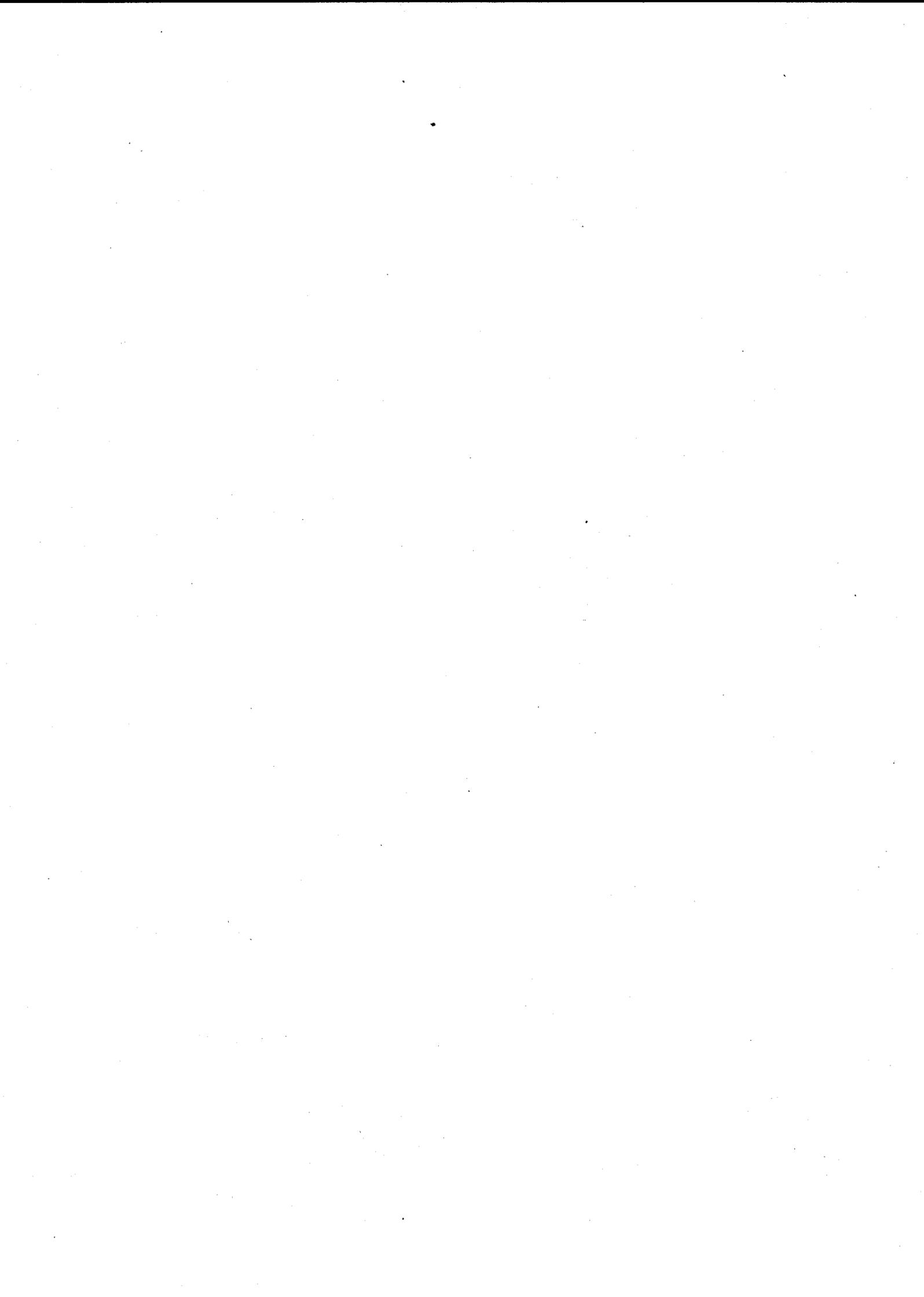
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, **auf Basis der Mustersatzung des Landes Hessen: <https://ddrm.de/wp-content/uploads/Mustersatzung-Transparenz-Informationsfreiheit-2019-12-final.pdf> einen Entwurf einer Informationsfreiheitsatzung** auszuarbeiten und diesen gemeinsam mit einer Bezifferung des Personal- und Sachmittelbedarfs den städtischen Gremien bis zu den Haushaltsberatungen zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. entfällt
3. entfällt
4. Unverändert (Neu 2)

Mit freundlichen Grüßen

Christian Bachmann
Fraktionsvorsitzender

Andreas Ott
Fraktionsgeschäftsführer



I18



An Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr
via Amt 16
im Hause

Wiesbaden, den 15.07.2021

**Antrag der Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen, SPD und Die Linke zum TOP 8 der
Stadtverordnetenversammlung am 15.07.2021**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- I. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen
 - 1) ob die Planungen des WIM-Liegenschaftsfonds am Bahnhof Dotzheim (Errichtung weiterer, bewirtschafteter Parkplätze sowie Neubau des Sommerbahnhofes) in Konflikt zu einer möglichen Reaktivierung der Aartalbahn als reguläre ÖPNV-Verbindung stehen.
 - 2) ob es für die Pläne des WIM-Liegenschaftsfonds einer eisenbahnrechtlichen Entwidmung des gesamten Geländes Bahnhof Dotzheim oder Teilen davon bedarf.
 - 3) ob die NTB als Verein das gesamte Gelände oder Teile im Erbbaurecht übernehmen könnte und in der Lage ist, die damit verbundenen Instandhaltungsmaßnahmen sicherzustellen.
 - 4) ob dem Verein, der den neuen Sommerbahnhof anmieten möchte, auch an anderer Stelle ein geeigneter Standort angeboten werden kann.
- II. Der Magistrat wird gebeten, darauf hinzuwirken, dass seitens des WIM Liegenschaftsfonds bis zur Beantwortung der oben genannten Fragen keine Fakten (etwa durch Abriss) geschaffen werden.

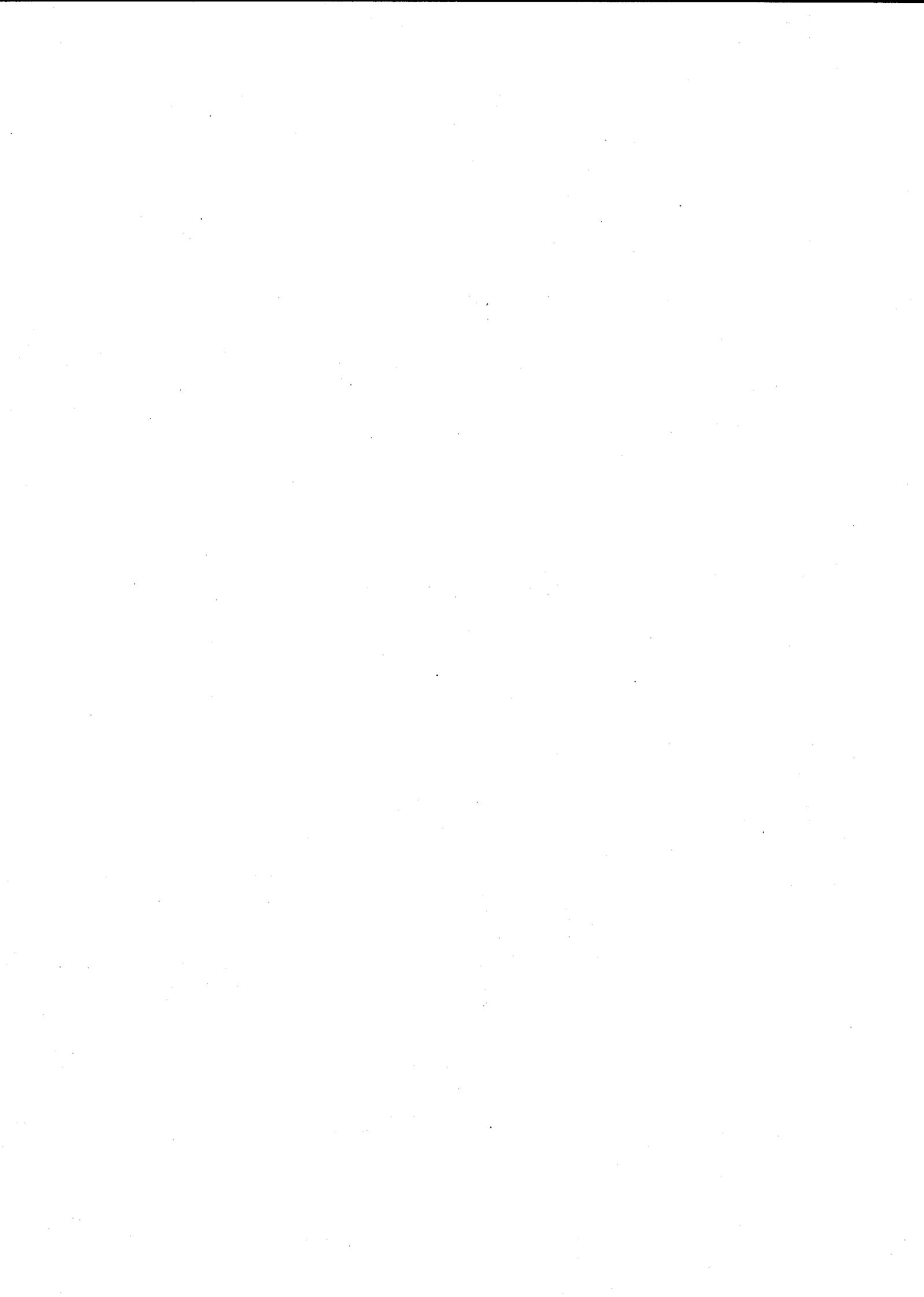
Dorothee Andes-Müller
Fachsprecherin Grüne

Felix Kisseler
Fraktionsgeschäftsführer Grüne

Dr. Gerhard Uebersohn
Fachsprecher SPD

Ingo von Seemen
Fraktionsvorsitzender

Uwe von Massenbach
Fraktionsreferent Die Linke



An den Vorsitzenden der
Stadtverordnetenversammlung
Herrn Dr. Gerhard Obermayr
über Amt 16, im Hause

Wiesbaden, 15. Juli 2021

Änderungs- und Ergänzungsantrag der Fraktion Volt, Bündnis 90/Die Grünen und SPD zum Antrag Nr. 21-F-15-0001 „Europastadt Wiesbaden – Europäische Idee kommunal verankern!“, der Fraktion FW/Pro Auto vom 10.05.2021 zur Stadtverordnetenversammlung am 15.07.2021

Änderung der Ziffern 1 und 2:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass sich die Stadt Wiesbaden zur „Europastadt“ erklärt und bittet den Magistrat um eine gleichlaufende Erklärung.
2. Der Magistrat wird gebeten,
 - 2.1 die Aufstellung von Hinweisschildern möglichst nahe an den Ortstafeln zu veranlassen und
 - 2.2 die Kosten für die Beschilderung zu erheben und rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligten mitzuteilen.

Ergänzung der Ziffer 3 um die folgenden Ziffern:

3.1 Konkret wird der Magistrat gebeten zunächst zu berichten wo und wie die europarelevanten Themen in den Dezernaten angesiedelt sind, wie diese in den Referaten abgearbeitet werden und ob eine Bündelung dieser Themen in einem Europareferat/Referat für Internationale Angelegenheiten als sinnvoll erachtet wird.

3.2 Ferner wird der Magistrat gebeten dem zuständigen Ausschuss über den weiteren Fortgang zum Antrag 21-F-21-0003 von Bündnis 90 Die Grünen/SPD vom 25. Februar 2021 bezüglich der Beurteilung einer Mitgliedschaft im Netzwerk EUROCITIES sowie der vorgeschlagenen Teilnahme am Newcomer-Gipfel im Mai und am Mobilitätsgipfel im Juni zu berichten.

Ziffer 4 bleibt unverändert.

Maria Vinha
Fraktionsvorsitzende Volt

Sascha Kolhey
Fraktionsgeschäftsführer Volt

Hendrik Seipel-Rotter
Fachsprecher Grüne

Felix Kisseler
Fraktionsgeschäftsführer Grüne

Dr. Hendrik Schmehl
Fraktionsvorsitzender SPD

Zusätzliche Erläuterungen

Zu 1.

Der Titel „Europastadt“ soll nicht als Zusatzbezeichnung i.S.d. § 13 Abs. 2 HGB geführt werden, so dass keine Aufnahme auf den Ortstafeln erfolgt und auch keine Verleihung durch den hessischen Minister des Inneren erfolgen muss.

Es handelt sich vielmehr um einen rein informellen Titel, den die Stadt sich gibt, um dem besonderen Gedanken der europäischen Verständigung Ausdruck zu verleihen.

Ein Austausch der bestehenden Ortsschilder erfolgt somit nicht. Die Hinweisschilder sollten der Gestaltung von anderen Städten (hier im Bild z.B. Stadt Coburg) folgen.



Zu 3.1

Als Best Practice kann die Stadt Frankfurt angeführt werden. Diese koordiniert im Referat für Internationale Angelegenheiten die europäischen Aktivitäten. Die Arbeitsschwerpunkte sind dabei:¹

- Koordinierung der städtischen Europaarbeit
- Positionierung der Stadt Frankfurt in Europa
- Bereitstellung von Informationsmaterial zur Europäischen Union
- Veranstaltungen zu EU-Themen für die Bürgerinnen und Bürger
- Informationen zu europäischen Förderprogrammen
- Recherchen nach passenden EU-Fördermöglichkeiten für Projektvorhaben
- Mitgliedschaft in europäischen Netzwerken
- Förderung von Europa-relevanten (non-profit) Projekten

Zu 3.2

EUROCITIES ist die 1986 gegründete Europäische Vereinigung der Großstädte. Ihr gehören über 140 Städte aus 39 europäischen Staaten (auch Nicht-EU-Staaten) an (Stand 2019). 20 deutsche Großstädte sind derzeit Mitglied von EUROCITIES. Hauptaktivitäten sind Netzwerk,

¹<https://frankfurt.de/service-und-rathaus/verwaltung/aemter-und-institutionen/hauptamt-und-stadtmarketing/referat-fuer-internationale-angelegenheiten/europastadt-frankfurt-am-main>

Volt

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit. EUROCITIES möchte den Einfluss der Kommunen bei EU-Entscheidungen stärken, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Städten vorantreiben und ihnen Möglichkeiten zum Ideenaustausch bieten, um gemeinsam Lösungen für spezifische Probleme europäischer Großstädte zu finden. Die konkrete Arbeit findet in Arbeitsgruppen, Projekten und anderen Aktivitäten zu den Themen Wirtschaftsentwicklung, soziale Fragen, Umwelt, Kultur, Mobilität und Wissensgesellschaft statt. Ziele sind u. a. höhere Lebensqualität in europäischen Großstädten, die Stärkung von Städten in der EU, die Unterstützung mittel- und osteuropäischer Städte auf dem Weg zu Demokratie und Marktwirtschaft, der Erhalt der kommunalen Selbstverwaltung im geeinten Europa und die Entwicklung lokaler Regierungsformen für mehr Bürgerbeteiligung.² Zu den Deutschen EUROCITIES gehören u.a. Frankfurt am Main, Mannheim und Köln.

² <https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-europalexikon/176838/eurocities>

J110



DIE LINKE. Stadtfraktion Wiesbaden
Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

Uwe von Massenbach
30.1.2021 10:15 AM
Fraktionsreferent
ag Sommerbahnhof

Telefon: 0611 31-2884
Fax: 0611 31-5917
Email: Uwe.vonMassenbach@wiesbaden.de

An den Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

- im Hause -

Wiesbaden, den 15. Juli 2021

Änderungsantrag von DIE LINKE. Stadtfraktion Wiesbaden zu TOP 10 der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15. Juli 2021

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Antrag wird um einen weiteren Punkt wie folgt **ergänzt**.

6. Die Landeshauptstadt Wiesbaden bemüht sich um eine Städtepartnerschaft mit einer Stadt in Russland als dem größten Land Europas.

gez. Ingo von Seemen i.A. Uwe von Massenbach
Fraktionsvorsitzender Fraktionsreferent



I 110

DIE LINKE.
Stadtfraktion Wiesbaden

DIE LINKE. Stadtfraktion Wiesbaden
Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

An den Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

- im Hause -

Uwe von Massenbach
Fraktionsreferent

Telefon: 0611 31-2884

Fax: 0611 31-5917

Email: Uwe.vonMassenbach@wiesbaden.de

Wiesbaden, den 15. Juli 2021

Änderungsantrag des Stadtverordneten Lukas Haker (Die Partei) zu TOP 10 der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15. Juli 2021

Hiermit beantrage ich, die Beschlussvorlage um einen weiteren Punkt zu ergänzen.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Antrag wird um einen Punkt wie folgt ergänzt:

Die Landeshauptstadt Wiesbaden bemüht sich um eine Städtepartnerschaft mit der Stadt Wolgograd.

gez. Lukas Haker
Stadtverordneter





CDU RATHAUSFRAKTION
WIESBADEN

Volt

I 113

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herr Dr. Gerhard Obermayr
- im Hause -

Wiesbaden, 14.07.2021

Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU und Volt zu TO I/ TOP 13 - „Luftfilteranlagen in Schulen“ der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP, Die Linke, Volt, FW-Pro Auto und BLW/ULW/BIG zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15. Juli 2021

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Unverändert.
2. Der Magistrat wird aufgefordert, unverzüglich einen Antrag an das Land und Bund auf zusätzliche Mittelzuweisung für die Beschaffung von CO2-Ampeln und mobilen Luftfilteranlagen zu stellen. Bei der Verteilung der mobilen Luftfilteranlage soll eine Priorisierung dahingehend erfolgen, dass Klassenräume, die nicht oder nur schlecht gelüftet werden können, bevorzugt bis zum Ende der hessischen Herbstferien 2021 ausgestattet werden.
3. Der Magistrat wird gebeten zusätzlich zu den mobilen Luftfilteranlagen den ergänzenden Einbau und die Kostenübernahme von alternativen Lüftungsanlagen basierend auf dem Modell des Max-Planck-Instituts schnellstmöglich zu prüfen, sodass bis zum Herbst alle Klassenräume mit Filter- oder Lüftungsanlagen ausgestattet sind.
4. Der Magistrat wird gebeten Kontakt mit der Stadt Mainz aufzunehmen, um von deren Erfahrungen bei der Ausstattung von Grundschulen zu profitieren.

Daniela Georgi
Fraktionsvorsitzende
CDU-Fraktion

Louise Lydia Wagenbach
Fraktionsreferentin
CDU-Fraktion

Janine Vinha
Fraktionsvorsitzende
Volt-Fraktion

Sascha Kolhey
Fraktionsgeschäftsführer
Volt-Fraktion



An den Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Dr. Gerhard Obermayr
über Amt 16, im Hause

Wiesbaden, 13. Juli 2021

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und CDU zum Antrag „Weiterentwicklung der Schullandschaft in Schierstein (21-F-56-0002) - TO II TOP 7 der Stadtverordnetenversammlung am 15. Juli 2021

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen.

I. Die Stadtverordnetenversammlung

- a. begrüßt, dass der Ortsbeirat in der Vergangenheit an den Lösungsansätzen für die Schiersteiner Schulen stets mit großer Einigkeit mitgewirkt und dass der Magistrat stets im Sinne des Ortsbeirates an dem Projekt gearbeitet hat (z.B. in Form der Verfolgung einer Campuslösung, der Suche nach einem Alternativgrundstück westlich des Sportplatzes oder dem Verwerfen des Standortes östlich der Schiersteiner Brücke aufgrund der ablehnenden Haltung von Ortsbeirat und Schulgemeinde),
- b. nimmt zur Kenntnis, dass sich während vergangenen Jahre die Anforderungen an die Erweiterung und Sanierung der Hafen- bzw. der Erich-Kästner-Schule mit Blick auf pädagogische Konzepte, Ausstattung und daraus folgend Raumbedarfe stetig verändert hat und dies bei der Festlegung auf die Campuslösung nicht absehbar gewesen ist,
- c. nimmt zur Kenntnis, dass die intensive Suche nach einem geeigneten Standort, der allen Interessen (der beiden Schulgemeinden sowie des Ortsbeirates mit Blick auf den bestehenden Standort der Hafenschule im alten Ortskern) gerecht wird, bisher ausgesprochen schwierig gewesen ist,
- d. betont unabhängig davon die Notwendigkeit einer Erweiterung der Hafenschule sowie der Sanierung der Erich-Kästner-Schule und wünscht sich eine zügige Lösung. Die erneute Machbarkeitsstudie, die klären soll, wie sich die o.a. Ziele verwirklichen lassen, sind dabei wichtige Wegmarken zur Umsetzung und dementsprechend Teil der Planungen.

II. Der Magistrat wird daher gebeten:

- a) die Sanierung und Erweiterung der beiden Schulen weiter voranzutreiben.
- b) die Gesamtfläche der beiden Schulstandorte weiterhin als perspektivische Erweiterungsfläche für Schule/Bildung vorzuhalten. Eine zusätzliche Nutzung für soziale oder gemeinschaftliche Zwecke kann in Erwägung gezogen werden.

- c) die Planungen für die neue Sporthalle möglichst unter Berücksichtigung des Punktes 4 des Ortsbeiratsbeschlusses Schierstein Nr. 0066 vom 16.06.2021 vorzunehmen, sofern wirtschaftliche oder technische Gründe dem nicht entgegenstehen.

Dr. Hendrik Schmehl
Fraktionsvorsitzender
SPD Fraktion

Dr. Hendrik Schmehl
Fraktionsreferent
SPD Fraktion

Dorothee Andes-Müller
Fachsprecherin
BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN

Linda Marschall
Fraktionsreferentin
BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN

Dr. Wittkowski
Fachsprecher
CDU Fraktion

Louise Lydia Wagenbach
Fraktionsreferentin
CDU Fraktion

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr
– im Hause –

14. Juli 2021

Stadtverordnetenversammlung am 15. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Dr. Obermayr,

wir möchten Ihnen folgende Mitteilungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Stadtverordnetenversammlung am 15. Juli 2021 zur Kenntnis geben:

Abstimmungsverhalten zu TO II:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt mit **Nein** zu folgendem TOP:

61. 21-V-82-0001 Eiszeit Verlängerung

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt mit **Ja** und **Protokollnotiz** zu folgenden TOPen:

**30. 21-V-40-0009 Neubau als Erweiterung der Martin-Niemöller-Schule –
Ausführungsvorlage**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt mit „Ja“, bittet aber darum, die Anregungen des Ortsbeirates Südost bezüglich der Verwendung von Recycling-Beton und der Verwendung von recycling- bzw. kreislauffähigen Baumaterialien intensiv zu prüfen.

**31. 21-V-40-0016 Karl-Gärtner-Schule – Grundsatzvorlage Erweiterung für die 3-
Zügigkeit, Neubau einer Zweifachsporthalle**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt mit „Ja“, sieht allerdings die Unterbringung eines Schießstandes im Untergeschoß einer Grundschule kritisch.

51. 21-V-53-0005 Covid-19-Impfzentrum – Rückbau und Verlagerung

Die Abwicklung und Betreuung im Impfzentrum war erstklassig. Zu keiner Zeit war das Impfzentrum ausgelastet, da es einen Mangel an Impfstoff gab. Und nun zu einer Zeit, in der es endlich genug Impfstoff gibt und sich die Auffrischungen im Herbst andeuten, soll ein so reibungslos und gut funktionierendes System eingestellt werden. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt der Vorlage zu, bedauert aus den genannten Gründen aber sehr, dass diese Entscheidung nun gefällt werden muss.

**52. 21-V-63-0002 Neubau der Johannes-Maaß-Schule, 2. Bauabschnitt inclusive einer
2-Feldturnhalle und Nebenanlagen**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt mit „Ja“, bittet aber darum dafür zu sorgen, dass die im Ortsbeirat zugesagte Schranke an der Zufahrt entlang der Mauer des Freizeitgeländes „Alter Friedhof“ installiert wird um ihren Zweck zu erfüllen.

Zusätzlich bitten wir um Prüfung, ob nicht mehr Bäume gepflanzt werden können, als die Anzahl, die bis jetzt als Nachpflanzung vorgesehen sind.

Christiane Hinnerger
Fraktionsvorsitzende

Julia Beltz
Fraktionsreferentin

DIE LINKE. Stadtfraktion Wiesbaden
Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

An den Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

Uwe von Massenbach
Fraktionsreferent

Telefon: 0611 31-2884
Fax: 0611 31-5917
Email: Uwe.vonMassenbach@wiesbaden.de

- im Hause -

Wiesbaden, den 15. Juli 2021

Protokollnotiz zum Abstimmungsverhalten und Protokollerklärung der DIE LINKE. Stadtfraktion Wiesbaden zur Tagesordnung III in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15. Juli 2021

Die Fraktion enthält sich zum Beschluss unter TOP 7.

Dem Beschluss unter TOP 13 stimmt die Fraktion unter der Maßgabe zu, dass die Stellungnahme des Ortsbeirats Mitte Berücksichtigung findet.

gez. Ingo von Seemen
Fraktionsvorsitzender

i.A. Uwe von Massenbach
Fraktionsreferent

DIE LINKE. Stadtfraktion Wiesbaden
Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

An den Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

- im Hause -

Uwe von Massenbach
Fraktionsreferent

Telefon: 0611 31-2884
Fax: 0611 31-5917
Email: Uwe.vonMassenbach@wiesbaden.de

Wiesbaden, den 15. Juli 2021

Protokollnotiz zum Abstimmungsverhalten und Protokollerklärung der DIE LINKE. Stadtfraktion Wiesbaden zur Tagesordnung IV in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15. Juli 2021

Zum TOP 6 stimmt die Fraktion unter der Maßgabe zu, dass die Stellungnahme des Ortsbeirats Rheingauviertel/Hollerborn berücksichtigt wird.

gez. Ingo von Seemen
Fraktionsvorsitzender

i.A. Uwe von Massenbach
Fraktionsreferent





CDU RATHAUSFRAKTION
WIESBADEN

CDU Rathausfraktion ≥ Postfach 3920 ≥ 65029 Wiesbaden

An den Vorsitzenden der
Stadtverordnetenversammlung
Herr Dr. Gerhard Obermayr

Rathausfraktion
Schlossplatz 6
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611-31 23 31
Telefax: 0611-31 59 10

Wiesbaden, 14.07.2021

**Protokollerklärungen der CDU Rathausfraktion zur Tagesordnung der
Stadtverordnetenversammlung am 15. Juli 2021**

TO II

TOP 22: 21-V-05-0017 Notprogramm Salzbachtalbrücke zur Aufrechterhaltung des
Wiesbadener Verkehrssystems

Die CDU Rathausfraktion stimmt mit **Enthaltung**.

TOP 23: 21-V-06-0001 Verstetigung des Projektes "Arbeit Neu Denken" des
Dezernates VI

Die CDU Rathausfraktion stimmt mit **Enthaltung**.

TOP 58: 21-V-66-0007 DIGI-V Wartungs- und Betriebskosten für Dauerbetrieb

Die CDU Rathausfraktion stimmt mit **Enthaltung**.

TO III

TOP 9: 21-V-61-0018 Flächennutzungsplanänderung für den Planbereich „Parkhaus
Berliner Straße“ im Ortsbezirk Südost - Entwurfsbeschluss –

Die CDU Rathausfraktion stimmt der Sitzungsvorlage **nicht zu**.

TOP 10: 21-V-61-0019 Bebauungsplan „Parkhaus Berliner Straße“ im Ortsbezirk
Südost - Entwurfsbeschluss

Die CDU Rathausfraktion stimmt der Sitzungsvorlage **nicht zu**.

TO IV

TOP 6: 21-V-23-0001 Errichtung eines Parkhauses an der Klarenthaler Straße zur Versorgung des Gebietes mit Parkraum - Grundsatz- und Ausführungsvorlage

Die CDU Rathausfraktion stimmt dem BP 8 der Sitzungsvorlage **nicht** zu.
Den restlichen Beschlusspunkten **stimmt** die CDU Rathausfraktion aber **zu**.

TOP 9: 21-V-67-0006 Entfristung einer Planstelle bei 6702 zur Betreuung des Grünflächeninformationssystems (GRIS)

Die CDU Rathausfraktion stimmt mit **Enthaltung**.

Daniela Georgi
Fraktionsvorsitzende

Dr. Reinhard Völker
Parlamentarischer Geschäftsführer

An
Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr
- Im Hause -

Wiesbaden, 14.07.2021

Stadtverordnetenversammlung am 15. Juli 2021

Protokollnotizen der VOLT Rathausfraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 15. Juli 2021

TO II, Top 31: 21-V-40-0016 Karl-Gärtner-Schule - Grundsatzvorlage Erweiterung für die
3-Zügigkeit, Neubau einer Zweifachsporthalle

Die Volt Rathausfraktion stimmt mit „Ja“.

Wir stimmen der Grundsatzvorlage verbunden mit dem Bau einer neuen Zweifachturnhalle und Erweiterungsgebäude aufgrund der Befürwortung durch den lokalen Turnverein, der Bürger*innen und die Entscheidung des Ortsbeirates zu, auch wenn wir der Realisierung der Schießanlage für die Sportschützen auf dem Schulgelände kritisch gegenüberstehen.

gez. Maria Vinha,
Fraktionsvorsitzende
VOLT

f.d.R. Simone Winkelmann
Fraktionsreferentin
VOLT

DIE LINKE. Stadtfraktion Wiesbaden
Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

An den Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

Uwe von Massenbach
Fraktionsreferent

Telefon: 0611 31-2884
Fax: 0611 31-5917
Email: Uwe.vonMassenbach@wiesbaden.de

- im Hause -

Wiesbaden, den 15. Juli 2021

Protokollnotiz zum Abstimmungsverhalten und Protokollerklärung der DIE LINKE. Stadtfraktion Wiesbaden zur Tagesordnung II in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15. Juli 2021

Die Fraktion stimmt gegen die Beschlüsse unter den Tagesordnungspunkten 3, 57, 58 und 59

Unter TOP 5 stimmt die Fraktion gegen den Unterpunkt 3 der Beschlussempfehlung.

Unter TOP 30 stimmt die Fraktion gegen die Unterpunkte 3, 4, 6 und 7 der Beschlussempfehlung.

Unter TOP 31 stimmt die Fraktion gegen den Unterpunkt 2.6 der Beschlussempfehlung.

Die Fraktion enthält sich zum TOP 60 sowie zum Unterpunkt 2 der Beschlussempfehlung unter TOP 27.

Die Stadtverordneten Mechthilde Coigné, Nina Schild, Ingo von Seemen, Hartmut Bohrer und Lukas Haker enthalten sich zum TOP 18.
Ebenso enthalten sich die Stadtverordneten Mechthilde Coigné und Hartmut Bohrer zum TOP 53.

Zum TOP 12 stimmt die Fraktion der geänderten Beschlussfassung des Ausschuss für Mobilität zu.

Zum TOP 17 erklärt die Fraktion, dass sie mit vertraglichen Regelungen, die einen Weiterverkauf der City-Passage während der Bauphase ermöglichen, nicht einverstanden ist. Sollte es bei derartigen Regelungen bleiben, erwartet sie zumindest die Vereinbarung eines Vorkaufsrechts für die Landeshauptstadt Wiesbaden. Davon abgesehen sollte der Magistrat die Möglichkeit prüfen, das Projekt City-Passage selbst zu entwickeln.

Unter TOP 47 stimmt die Fraktion gegen die Bewilligung von 200.000 € für Biathlon und Pfingstturnier.

gez. Ingo von Seemen
Fraktionsvorsitzender

i.A. Uwe von Massenbach
Fraktionsreferent

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr
- im Hause -



**Freie
Demokraten**

FDP im Rathaus

Wiesbaden, 14.7.2021

Protokollnotiz der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15. Juli 2021

Die FDP-Fraktion stimmt zu folgenden Tagesordnungspunkten der TO II mit Nein:

TOP 14 – Autofreies Quartier – „Superblock“-Sonntag am 19.09.2021

Die FDP-Fraktion stimmt zu folgenden Tagesordnungspunkten der TO II mit Enthaltung:

TOP 11 – Salzachtalbrücken-Krise schnell und entschlossen bekämpfen

Die FDP-Fraktion enthält sich zu Beschlusspunkt 1.

TOP 22 - Notprogramm Salzachtalbrücke zur Aufrechterhaltung des Wiesbadener Verkehrssystem

TOP 23 – Verstetigung des Projektes „Arbeit neu denken“ des Dezernates VI

Christian Diers
Fraktionsvorsitzender

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin





Wiesbaden, 12.07.2021

PROTOKOLLNOTIZ

der AfD-Fraktion für die Stadtverordnetenversammlung am 15.07.2021

Die AfD-Fraktion beabsichtigt, zu folgenden Punkten der TO I nicht einheitlich-geschlossen, sondern wie folgt abzustimmen:

- TOP 13 21-F-73-0001 Luftfilteranlagen

Enthaltung: Dr. Eckhard Müller, Denis Seldenreich, Monika Giesa u. Roman Bausch.

Ablehnung: Dr. Klaus-Dieter Lork.

Die AfD-Fraktion stimmt zu folgenden Punkten der TO II abweichend mit Zustimmung:

- TOP 3 21-F-10-0009 Baukostensteigerungen
- TOP 5 21-F-15-0004 EGW

Die AfD-Fraktion stimmt zu folgenden Punkten der TO II abweichend mit Ablehnung:

- TOP 02 20-F-05-0068 Integration durch Mitbestimmung
- TOP 13 21-F-72-0001 Anlagerichtlinien
- TOP 14 21-J-42-0006 Autofreies Quartier
- TOP 15 21-J-42-0013 Menstruationsprodukte

Die AfD-Fraktion stimmt zu folgenden Punkten der TO II abweichend mit Enthaltung:

- TOP 7 21-F-56-0002 Schullandschaft Schierstein
- TOP 10 21-F-63-0006 Hafenweg
- TOP 12 21-V-69-0003 Verkehrschao
- TOP 26 21-V-20-0022 Überlassung des RMCC
- TOP 29 21-V-21-0005 Wettaufwandsteuer
- TOP 34 21-V-41-0006 Staatstheater
- TOP 42 21-V-51-0027 KO AQB / BBBO
- TOP 43 21-V-51-0029 Wohngeld
- TOP 45 21-V-51-0035 Leitbild „Bildung der Zukunft“

Mit freundlichen Grüßen,

Anja Philipp
Fraktionsgeschäftsführerin
AfD-Rathausfraktion Wiesbaden

An
Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr
- Im Hause -

Wiesbaden, 14.07.2021

Stadtverordnetenversammlung am 15. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Dr. Obermayr,
die VOLT Rathausfraktion übersendet Ihnen folgendes Abstimmverhalten für die
Stadtverordnetenversammlung am 15. Juli 2021 zur Kenntnis:

Abstimmverhalten zu TO II

Die VOLT Rathausfraktion stimmt mit „Nein“ zu folgenden Punkten:

Top 3: 21-F-10-0009 Auswirkungen von Baukostensteigerungen auf die Haushaltsplanung
der LHW -Antrag der AfD Stadtverordnetenfraktion vom 30.06.2021-

Zu allen anderen Punkten der TO II stimmt die VOLT Rathausfraktion mit „Ja“.

gez. Maria Vinha,
Fraktionsvorsitzende
VOLT

f.d.R. Simone Winkelmann
Fraktionsreferentin
VOLT



Rathausfraktion

Schloßplatz 6

65183 Wiesbaden

fraktion@freiewaehler-proauto.de

www.freiewaehler-proauto.de

Fraktion Freie Wähler / Pro Auto, Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

An
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Obermayr

Über Amt 16

Wiesbaden, den
13.07.2021

Abstimmungsverhalten und Protokollnotizen zur Stadtverordnetenversammlung am 15.07.2021

Sehr geehrter Herr Dr. Obermayr,

wir bitten Sie das folgende Abstimmungsverhalten und die Protokollnotizen unserer
Fraktion zu berücksichtigen:

Tagesordnung II

TOP 1: 21-F-03-0006 Mehr Grün in der Stadt:

Protokollnotiz:

Wir stimmen der Vorlage unter der Voraussetzung zu, dass dadurch keine Park-
plätze wegfallen.

TOP 8: 21-F-60-0004 Aufenthaltsqualität an der Dreililienquelle steigern

Die Fraktion stimmt mit **NEIN**

Protokollnotiz:

Ablehnung wegen des Wegfalls von Parkplätzen

TOP 14: 21-J-42-0006 Autofreier Sonntag am 19.09.2021

Die Fraktion stimmt mit **NEIN**

TOP 21: 21-V-05-0016 Infrastrukturanlagen rund um die Wallauer Spange

Beim Beschluss zu Römisch 2 stimmt die Fraktion mit **ENTHALTUNG**

TOP 23: Verstetigung des Projektes „Arbeit Neu Denken“ des Dezernates VI Die
Fraktion stimmt mit **ENTHALTUNG**

TOP 49: Special Olympics World Games 2023 Berlin – Host Town Program
Die Fraktion stimmt mit **ENTHALTUNG**

TOP 56: Erweiterung des „Pop up“ Mikro-Hubs auf dem Elsässer Platz
Die Fraktion stimmt mit **NEIN**

TOP 57: DIGI V Mehrkosten aufgrund notwendiger Anpassungs- und Weiterentwicklungsnotwendigkeiten
Die Fraktion stimmt mit **NEIN**

TOP 58: DIGI V Wartungs- und Betriebskosten für Dauerbetrieb
Die Fraktion stimmt mit **NEIN**

TOP 59: DIGI V – Entfristung des Personals für den Dauerbetrieb
Die Fraktion stimmt mit **NEIN**

TOP 60: DIGI V – Verausgabungsstand und Finanzierung Eigenanteil 2020
Beim Beschluss zu Arabisch 2 stimmt die Fraktion mit **ENTHALTUNG**

Tagesordnung IV:

TOP 6: Errichtung eines Parkhauses an der Klarenthaler Straße zur Versorgung des Gebietes mit Parkraum – Grundsatz- und Ausführungsvorlage
Die Fraktion stimmt mit **NEIN**

Mit freundlichen Grüßen

Christian Bachmann
Fraktionsvorsitzender

Andreas Ott
Fraktionsreferent

BLW/ULW/BIG

Rathausfraktion

BLW/ULW/BIG Rathausfraktion
Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Gerhard Obermayr
- Im Hause -

BLW/ULW/BIG

Rathausfraktion

Rathaus Zimmer 309
Schloßplatz 6
65183 Wiesbaden

Fraktionsvorsitzende:
Renate Kienast-Dittrich
Stellv. Fraktionsvorsitzende:
Veit Wilhelmy, Faissal Wardak

Telefon: 0611 313303 / 313309
Fax: 0611 315999

Mail: blw-ulw-big@wiesbaden.de

Wiesbaden, den 13.07.2021

Abstimmungsverhalten der Fraktion BLW/ULW/BIG zu TO II in der Stadtverordnetenversammlung am 15.07.2021

Sehr geehrter Herr Obermayr,
wir möchten Ihnen folgende Mitteilung der Fraktion BLW/ULW/BIG zur Kenntnis geben:

Abstimmung zu Tagesordnung II

TOP 5: 21-F-15-0004 EGW – „Ein gesundes Wiesbaden“
- Antrag Freie Wähler/Pro Auto vom 27.06.2021

Die Fraktion stimmt mit **Enthaltung**

TOP 8: 21-F-60-0004 Aufenthaltsqualität an der Dreililienquelle steigern
- Antrag der Fraktionen CDU, FDP und Volt vom 23.06.2021 –

Die Fraktion stimmt mit **Enthaltung**

TOP 13: 21-F-72-0001 Überarbeitung der Anlagerichtlinien der Landeshauptstadt Wiesbaden
- Antrag der Fraktionen VOLT, SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 30.06.2021 -

Die Fraktion stimmt mit **Enthaltung**

TOP 18: 21-V-02-0003 Erneuerung und Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung

Die Fraktion stimmt mit **Enthaltung**

TOP 23: 21-V-06-0001 Verstetigung des Projektes "Arbeit Neu Denken" des Dezernates VI

Die Fraktion stimmt mit **Enthaltung**

TOP 26: 21-V-20-0022 Unentgeltliche Überlassung des RMCC gegenüber der LH Wiesbaden für den Betrieb des Corona Impfzentrums

Die Fraktion stimmt mit **NEIN**

TOP 28: 21-V-21-0003 Digitalisierung - Ausbau elektronischer und webbasierter Bezahlssysteme

Die Fraktion stimmt mit **Enthaltung**

TOP 47: 21-V-52-0005 Sportveranstaltungen von besonderer Bedeutung 2021

Veit Wilhelmy stimmt mit **Enthaltung**, Faissal Wardak und Renate Kienast stimmen mit **JA**

TOP 51: 21-V-53-0005 Covid-19-Impfzentrum - Rückbau und Verlagerung

Die Fraktion stimmt mit **JA**,

Protokollnotiz: Herr Wilhelmy stimmt für den Rückbau des RMCC aber gegen eine Verlagerung des Impfzentrums.

TOP 54: 21-V-63-0004 Digitalisierung des Archivs des Bauaufsichtsamtes

Renate Kienast-Dittrich und Veit Wilhelmy stimmen mit **Enthaltung**, Faissal Wardak stimmt mit **JA**

TOP 57: 21-V-66-0006 DIGI-V - Mehrkosten aufgrund notwendiger Anpassungs- und Weiterentwicklungsnotwendigkeiten

Die Fraktion stimmt mit **Enthaltung**

TOP 58: 21-V-66-0007 DIGI-V Wartungs- und Betriebskosten für Dauerbetrieb

Die Fraktion stimmt mit **Enthaltung**

Renate Kienast-Dittrich
Fraktionsvorsitzende

Andrea Monzel
Fraktionsreferentin



Vorlage Nr. 21-V-36-0012

Beschluss des Magistrats

Nr. 0577 vom 13. Juli 2021

Organisation und Umsetzung "Klimatopf"

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- a) Mit den investiven Mitteln des Klimatopfes war beabsichtigt, primär städtische Ämter, Dezernate, Eigenbetriebe und Beteiligungen bei der Berücksichtigung von klimarelevanten und klimaanpassungsrelevanten Aspekten im Rahmen ihrer Tätigkeiten mit investiven Maßnahmen zu unterstützen und zu fördern.
- b) Hierfür wurden im Haushalt 2020/2021 Mittel in Höhe von 900.000 € (2020) und 1.900.000 € (2021) auf dem Projekt I.04921 Solaranlagen (Bau) mit einem Sperrvermerk zugesetzt. Das Ziel war es, den Ausbau und die Nutzung regenerativer Energien insbesondere auf städtischen Gebäuden gemäß des STVV-Beschlusses Nr. 0511 vom 13.12.2018 zu forcieren.
- c) Hinsichtlich des konkreten Bedarfs hat sich jedoch herausgestellt, dass ein erhöhter Bedarf darin besteht, die Antragsteller bei der Umsetzung des STVV-Beschlusses Nr. 0660 vom 15.12.2006 „Energiesparend bauen in Wiesbaden“ sowie zur Förderung von Klimaanpassungsmaßnahmen bei städtischen Baumaßnahmen zu bezuschussen. Die Projektmittel können derzeit hierfür nicht verwendet werden.
- d) Die im Haushalt 2020/2021 zugesetzten Mittel in Höhe von 900.000 € (2020) und 1.900.000 € (2021) auf dem Projekt I.04921 Solaranlagen (Bau) können bisher nur für Teilbelange (Solaranlagenbau) in Anspruch genommen werden.
- e) Im Zuge dessen sind die im Haushalt 2020/2021 dem Projekt I.04921 Solaranlagen (Bau) zugesetzten Mittel in Höhe von insgesamt 2.800.000 € auf ein neu anzulegendes Projekt I.xxxxx Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen (INV) umzubuchen.
- f) Der Sperrvermerk auf dem Projekt I.04921 Solaranlagen (Bau) wird entfernt und auf das neu anzulegenden Projekt I.xxxxx Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen (INV) gelegt.

2. Es wird beschlossen:

- a) Um dem StVV-Beschluss Nr. 0660 vom 15.12.2006 „Energiesparend bauen in Wiesbaden“ gerecht zu werden sowie die Förderung von Klimaanpassungsmaßnahmen bei städtischen Baumaßnahmen voranzutreiben, wird ein neues Projekt I.xxxxx Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen (INV) angelegt.

- b) Die Deckung des neuen Projektes erfolgt durch die Umbuchung der durch den HAFI im Haushalt 2020/2021 dem Projekt I.04921 Solaranlagen (Bau) zugesetzten Mittel in Höhe von insgesamt 2.800.000 €.
- c) Der Sperrvermerk auf dem Projekt I.04921 Solaranlagen (Bau) wird entfernt und auf das neu anzulegende Projekt gesetzt.
- d) Die Förderkriterien sind wie in der Begründung unter D dargelegt einzuhalten.
- e) *Die Projekte*
 - I.04921 „36 Solaranlagen Bau“,
 - I.03500 „36 erneuerbare Energien Zuschuss Programm“ sowie
 - das neue Projekt „36 Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen INV“sind gegenseitig deckungsfähig.

(antragsgemäß außer 2e)

+

+

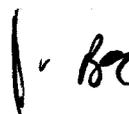
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um weitere Veranlassung
(Originalvorlage ist beigelegt)

Dezernat V/36 z. K.

Wiesbaden, den 13. Juli 2021

Der Magistrat


Mende
Oberbürgermeister





Vorlage Nr. 21-V-52-0010

Beschluss des Magistrats

Nr. 0571 vom 13. Juli 2021

Sanierung Sporthalle Biebrich - Mittelbereitstellung der LHW gem. Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 die Landeshauptstadt Wiesbaden mit Beschluss des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestags für eine mögliche Förderung im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ ausgewählt wurde,
 - 1.2 als Finanzierungsart die Anteilfinanzierung mit Obergrenze festgelegt wurde, so dass sich die Zuwendung bei geringeren Ausgaben entsprechend reduziert, bei höheren Ausgaben jedoch entsprechend gedeckelt ist. Der Haushaltsausschuss hat die Bundesförderung auf bis zu 3.000.000 € festgesetzt,
 - 1.3 die Landeshauptstadt Wiesbaden mit Antragstellung einen Beschluss über die Bereitstellung der benötigten Eigenmittel vorlegen muss,
 - 1.4 die aktuelle Kostenberechnung derzeitige Gesamtausgaben in Höhe von 7.646.000 € vorsieht,
 - 1.5 der Eigenanteil der Landeshauptstadt Wiesbaden demzufolge 4.646.000 € beträgt,
 - 1.6 diese Mittel innerhalb des Rahmenwertes des Dezernats I in den Planungen für den Haushalt 2022/23 berücksichtigt wurden.
2. Es wird beschlossen:
 - 2.1 Die Landeshauptstadt Wiesbaden stellt für das Projekt „Sanierung der Sporthalle Biebrich“ die Eigenmittel in Höhe von 4.646.000 € zur Verfügung.
 - 2.2 *Für den Fall, dass der Haushalt 2022/2023 nicht oder nur mit Auflagen der Aufsichtsbehörde zustande kommt, wird Dezernat I beauftragt, eine erneute Entscheidung über die Deckung herbeizuführen. Der Deckungsvorschlag ist vorab mit dem Finanzdezernat abzustimmen. Gleiches gilt für den Fall der vorläufigen Haushaltsführung, wenn ein Aufbrauchen der vorhandenen Restmittel abzusehen ist.*

(antragsgemäß außer 2.2)

+

+

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um weitere Veranlassung
(Originalvorlage ist beigelegt)

Dezernat I/52 z. K.

100400 z. K.
(Weiterleitung der Sitzungsvorlage an den Ortsbeirat)

Wiesbaden, den 13. Juli 2021

Der Magistrat



Mende
Oberbürgermeister





Der Oberbürgermeister

An die Fraktionen
der Stadtverordnetenversammlung

14 Juli 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 5. Mai 2021 hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags die Landeshauptstadt Wiesbaden mit dem Projekt Sanierung der Sporthalle Biebrich für eine Antragstellung im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“ ausgewählt. Insgesamt wurde eine Fördersumme von bis zu drei Millionen Euro in Aussicht gestellt. Zwischenzeitlich fanden erste Gespräche mit dem Projektträger statt. In diesen wurde deutlich, dass ein Gremienbeschluss über die bereitgestellten kommunalen Eigenmittel zur Absicherung der Finanzierung einen essentiellen Baustein für eine Förderung darstellt.

Aus diesem Grund wurde in der letzte Sitzung des Magistrats die SV 21-V-52-0010 mit dem Betreff Sanierung Sporthalle Biebrich - Mittelbereitstellung der LHW gem. Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" eingebracht und beschlossen. Auf Wunsch der Kämmerei wurde zudem der Beschlusspunkt 2.2 eingefügt, der eine erneute Entscheidung über die Deckung der Haushaltsmittel für das Projekt vorsieht, sollte der Haushalt 2022/23 nicht oder nur mit Auflagen genehmigt werden.

Nach erneuter Rücksprache mit dem Projektträger wurde mitgeteilt, dass der Einschub der Kämmerei förderschädlich sei. Wir würden den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen sowie nachfolgend die Stadtverordnetenversammlung deshalb bitten, die vorliegende Magistratsvorlage SV 21-V-52-0010 mit der folgenden Formulierung in Punkt 2.2 zu beschließen:

„2.2 Für den Fall, dass der Haushalt 2022/2023 nicht oder nur mit Auflagen der Aufsichtsbehörde zustande kommt, wird Dezernat I beauftragt, die Finanzierung der Maßnahme durch Reduzierung oder Verschiebung anderer Maßnahmen sicherzustellen.“

Diese Version konnte vorab mit dem Projektträger abgestimmt werden und ist nicht förderschädlich.

Mit freundlichen Grüßen

Gert-Uwe Mende